

## Tipps für gelungene Hochzeitsfotografien

Liebes Brautpaar!

Bei der Vorbereitung eurer Hochzeit berücksichtigt ihr viele Details, damit der Tag euren Vorstellungen entspricht. Hochzeitsfotos erinnern noch Jahre später daran. Erlaubt uns, euch einige Ratschläge für eine gelungene Hochzeitsreportage zu geben.

- Sucht rechtzeitig nach einem Fotografen. Viele beliebte Termine sind bereits ein Jahr zuvor ausgebucht.
- Sucht vor allem einen Fotografen, dessen Persönlichkeit und Portfolio euch sympathisch ist und dem ihr vertraut. Das sind Grundvoraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit und letzten Endes auch für gelungene und entspannte Hochzeitsfotos. Zumindest ein persönliches Gespräch sollte stattgefunden haben, bevor ihr euch für einen Fotografen entscheidet.
- Vereinbart ein Kennenlern-Shooting, dann ist das Gefühl am Hochzeitstag vor der Kamera bzw. dem Fotografen zu stehen, nicht mehr neu für euch. Diese auf diese Weise entstandenen Fotos könnt ihr gleich für Einladungen, Tischkärtchen, Menükarten, Flaschenetiketten oder den Umschlag des Gästebuchs verwenden.
- Wählt einen Veranstaltungsort, der dem Fotografen Spielraum gibt. Gibt es in der Nähe ein Gewässer oder einen Brunnen? Ein Schloss oder eine Burg? Ein alter Bauernhof? Einen Park oder einen Aussichtspunkt? Oder einen Ort, der eine besondere Rolle in eurem gemeinsamen Leben spielt?
- Überlegt euch, bei welchen Aktivitäten euer Fotograf euch an diesem Tag begleiten soll.
- Erstellt einen groben Zeitplan und teilt diesen mit allen Beteiligten – auch mit eurem Fotografen. In der Praxis wird ein solcher Zeitplan selten eingehalten, er hilft jedoch bei der Orientierung. Plant großzügig, sodass auch bei unvorhergesehenen Geschehnissen noch für jede Aktivität reichlich Zeit bleibt.
- Bestimmt einen „Zeremonienmeister“, der den genauen Ablauf kennt und in alle Überraschungen eingeweiht ist. Gelegentlich übernehmen die Trauzeugen auch diese Aufgabe. Stellt den Kontakt zwischen dem „Zeremonienmeister“ und dem Fotografen schon im Vorfeld her bzw. stellt einander vor.
- Besprecht mit eurem Fotografen schon vorab den Ablauf eurer Feier. Vielleicht habt ihr auch schon Ideen, die ihr gerne umgesetzt haben möchtet? Ein gemeinsames Hobby das in die Fotos einfließen soll?
- Natürlich kennt ihr spätestens seit dem Gespräch mit dem Fotografen seine Art zu fotografieren, dementsprechend vertraut ihr darauf, dass er auch eure Hochzeit mit eindrucksvollen Fotos dokumentiert. Vielleicht habt ihr aber ganz konkrete Bildideen, die ihr umgesetzt haben möchtet? Oder ihr habt Beispielbilder, die euch besonders gut gefallen?
- Teilt eurem Fotografen auch mit, was euch NICHT gefällt oder in welchen fotografischen Situationen ihr euch unwohl fühlt.
- Wählt etwa fünf Motive aus, die für euch besonders wichtig sind, die ihr unbedingt in eurem Album sehen möchtet und kommuniziert diese eurem Fotografen.
- Mitten drin statt nur dabei - bindet euren Fotografen in die Planung und das Geschehen ein. Je mehr ihr ihn miteinbezieht, desto mehr kann auch der Fotograf zum Gelingen guter Fotos beitragen.
- An ihrem Hochzeitstag schminkt sich die Braut oder lässt sich schminken, um sich von ihrer schönsten Seite zu zeigen. Auch für den Bräutigam empfiehlt es sich, das Gesicht zu pudern, um unschöne Reflexionen zu vermeiden. Das fällt Ihren Gästen nicht auf – und die Fotos werden perfekt.
- Trage als Braut während des „Getting Ready“ ein bequemes Oberteil, das Du leicht an- und ausziehen kannst, ohne die Frisur zu zerstören. Trage keinen BH, der Abdrücke auf den Schultern hinterläßt, sobald Du Dein schulterfreies Kleid angezogen hast. Vermeide auch Socken, die Abdrücke an den Füßen hinterlassen.

- Bittet eure Gäste, während der Zeremonie und während des Gruppenfotos nicht oder nur dezent zu fotografieren. Sind mehrere Kameras vor Ort, blicken Brautpaar oder Gäste in unterschiedliche Kameras, was dem Bild ebensowenig zuträglich ist wie weitere Fotografen im Hintergrund.
- Plant euer Hochzeitsshooting erst nach der Trauungszeremonie ein. Die meisten Brautpaare sind vor der Zeremonie nervös und angespannt, diese Anspannung ist auch am Foto häufig nicht zu übersehen.
- Idealerweise plant ihr euer Paarshooting nicht früher als zwei Stunden vor Sonnenuntergang ein. Im abendlichen Sonnenlicht entstehen die stimmungsvollsten Fotos. Vermeidet nach Möglichkeit die Mittagssonne zwischen 10:00 und 14:30 Uhr.
- Erwägt auch die Möglichkeit eines After-Wedding-Shootings. Der Tag nach der Hochzeit ist dafür nicht immer geeignet, da das Brautpaar mitunter noch von einer langen Nacht gezeichnet ist. Das After-Wedding-Shooting läßt sich beispielsweise auch bei besserem Wetter oder an einem anderen Ort durchführen - frei von jedem Zeitdruck.
- Plant zumindest eine Stunde für euer Hochzeitsshooting am Hochzeitstag ein. Wieviel Zeit ihr euch dafür nehmt, bleibt selbstverständlich euch überlassen. Je entspannter das Shooting, desto besser werden am Ende die Fotos.
- Stellt sicher, dass eure Gäste während dieser Zeit gut unterhalten werden. Bittet beispielsweise eure Trauzeugen, eure Gäste zu beschäftigen und bei Laune zu halten, oft wird während dieser Zeit eine Überraschung für das Brautpaar vorbereitet - oder ihr organisiert ein kleines Fotoshooting für eure Gäste - für ihr Gästebuch.
- Entspannt euch während des Shootings. Es ist euer Tag, nicht der des Fotografen. Lasst ihn jedoch möglichst intensiv daran teilhaben. Lassen Sie sich Zeit beim Anziehen, Anstossen, Anstecken der Ringe, ...
- Bringt auch bequeme Schuhe mit - Sneakers beispielsweise! Gute Fotos entstehen auch in unwegsamem Gelände, für das Hochzeitsschuhe vielleicht nicht geeignet sind. Je nach Kleid sieht man die Schuhe auf vielen Fotos gar nicht. Und erfahrungsgemäß schmerzen so manche Hochzeitsschuhe nach einigen Stunden.
- Habt ihr eine Vertrauensperson, beispielweise den Trauzeugen oder die Trauzeugin, die euch während des Paarshootings begleiten kann? Diese kann Accessoires bereit halten oder bei Bedarf beim Nachschminken helfen, sollte keine Visagistin das Shooting begleiten.
- Überlegt einen Plan B. Wir wünschen euch wunderbares Wetter, aber wo oder wie kann das Shooting stattfinden, wenn es regnet?
- Es ist euer Tag, den ihr genießen möchtet. Gebt Verantwortung ab! Rechnet damit, dass auch bei noch so guter Planung irgendetwas schief geht. Nehmt es mit Humor, wenn der Brautstrauß zu groß oder die Hochzeitstorte etwas schief geraten ist.

Diese Tipps sind keineswegs verbindlich, sind jedoch erfahrungsgemäß eine große Hilfe am Weg zum perfekten Hochzeitsalbum. Wir beantworten euch gerne weitere Fragen, kontaktiert uns jederzeit per E-Mail oder telefonisch, um ein unverbindliches Gespräch zu vereinbaren!

Wir wünschen euch gutes Gelingen für euren großen Tag und alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Anne & Christoph